

Haus Merlsheim.

1482 Septämber 30.

Bürgermeister, Schöffen, Rat und Gemeinheit von
U t r e c h t s c h u l d e n R o b e r t v a n d e m
V y t t i n k h o v e g e n a n n t S c h e e l e 352 rhei-
nische Gulden, ~~die-sie~~ und Renneke van dem Vyttinkhove ge-
nannt Scheele 136 1/2 rheinische Gulden, die sie auf St. Lam-
bert im nächsten Jahr in einer Summe zurückzahlen wollen.
Wenn sie am Fälligkeitstage den beiden Gläubigern nicht
zahlen, so können die Gläubiger auf ihre Kosten, 1, 2, 3, 4
Pferde zusammen oder geteilt setzt, (=pfänden) wo und wann
es ihnen gefällt, und sie können die Pferde reiten und ar-
beiten lassen. Und wenn dann von den Pferden eins eingeht oder
zu schaden käme, so will die Stadt das ersetzen. Er folgen
Bestimmungen über Bezahlung und Pfändung. Es wird gesiegelt
mit dem großen Stadtsiegel.
Siegel ab. Die Urkunde hat in der Mitte ein Loch.